

## Presseinformation

### der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)

#### **Keine Büffel mehr zwischen Bad Bentheim und Hengelo**

##### **• Bentheimer Eisenbahn AG und Syntus beenden Probebetrieb**

Kurt-Schumacher-Straße 5  
30159 Hannover  
Tel: 0511 – 5 33 33 – 0  
[www.lnvg.de](http://www.lnvg.de)

**Hannover, den 11.10.2013** Der im Dezember 2010 gestartete Probebetrieb einer grenzüberschreitenden Eisenbahnverbindung im Nahverkehr zwischen dem niedersächsischen Bad Bentheim und dem niederländischen Hengelo wird am 8. Dezember beendet. Trotz eines Stundentaktes haben nur bis zu 250 Reisende täglich die von der Bentheimer Eisenbahn AG und der niederländischen Syntus betriebene Regionalbahn genutzt. Um verkehrswirtschaftlich tragfähig zu sein und um die als „Büffel“ bekannten Triebzüge vom Typ DM 90 dauerhaft zu bestellen, seien täglich mindestens 600 Fahrgäste erforderlich, erläuterte am Freitag in Hannover der Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), Klaus Hoffmeister, die wesentlichen Gründe für die Einstellung des Probebetriebes.

Das dreijährige Pilotprojekt habe aber gezeigt, wie gut und unkompliziert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sei, betont Hoffmeister und wirft einen Blick in die Zukunft. Die beteiligten Stellen untersuchen für die Strecke zwischen Hengelo und Bad Bentheim jetzt andere langfristige Optionen. Denkbar wäre eine Verlängerung der regionalen Bahnverbindung zwischen Bielefeld – Bad Bentheim oder Münster – Rheine bis nach Hengelo. Klarheit über die Machbarkeit einer solchen Lösung erhoffen sich die Planer im Laufe des nächsten Jahres.

Bestehen bleibt die internationale Zugverbindung zwischen dem Amsterdamer Flughafen Schiphol und Berlin. Da dieser Zug sieben mal täglich in Hengelo und Bad Bentheim hält, können Fahrgäste ihre Reiseziele beiderseits der Grenze im Fernverkehr nach wie vor erreichen.

Auftraggeber für den Probebetrieb waren die Regio Twente, die Provinz Overijssel und die LNVG. Gefördert wurde der Pilotbetrieb unter anderem mit drei Millionen Euro aus dem INTERREG IV – Programm der EUREGIO wie auch mit Mitteln des niederländischen Infrastruktur- und des niedersächsischen Verkehrsministeriums sowie der Provinz Overijssel, der Regio Twente, der Städte Hengelo, Bad Bentheim und Nordhorn, der Gemeinde Oldenzaal, des Landkreises Grafschaft Bentheim und der LNVG.

#### **Kontakt für die Redaktionen:**

Rainer Peters, Pressesprecher LNVG  
0511/5 33 33-170; mobil 0174/ 180 89 72; [peters@lnvg.de](mailto:peters@lnvg.de)